

Online-Angebot zur Prävention von Traumafolgeschäden –eine Zusammenarbeit zwischen der ZTG GmbH und der IKPPD

Online-Dienste im medizinischen Sektor sind heute kein Fremdwort mehr. Eine Online-Kontaktaufnahme im Bereich der Psychologie und Psychiatrie ermöglicht Patienten nicht nur einen leichteren Einstieg in eine Therapie, sondern ermöglicht Therapeut und Patient ein besseres Zeitmanagement, und ist gleichzeitig ein Medium zum Austausch von Inhalten, die der Patient eventuell schriftlich besser als mündlich äußern kann.

Gemeinsam mit der ZTG Zentrum für Telemematik im Gesundheitswesen GmbH bietet das Institut für Klinische Psychologie und Psychologische Diagnostik (IKPPD) der Universität zu Köln (IKPPD) in diesem Zusammenhang ein Online-Angebot zur sekundären Prävention von Traumafolgeschäden an. Dr. Christiane Eichenberg ist als Postdoktorandin des Instituts in diesem Gebiet international eine wissenschaftliche Größe und kann selbst umfangreiche Erfahrungen in der Online-Beratung vorweisen.

Patienten, die ein traumatisches Ereignis durchlebt haben, erhalten im Rahmen der neutralen Internetplattform www.telemedizin24.de die Möglichkeit, vollständig anonym zu Experten des IKPPD Kontakt aufzunehmen und online erste Einschätzungen zu empfehlenswerten Therapien auf dem Gebiet posttraumatischer Belastungsstörungen und Kontaktadressen in der Nähe des Wohnortes direkt und zeitnah von Psychotherapeuten qualitätsgesichert anzufordern.

Der Ablauf des Online-Angebots zur Prävention von Traumafolgeschäden gestaltet sich wie folgt:

1. Kostenfreies Informationsangebot zum Einstieg

Zunächst gelangt die potenziell gefährdete Person über Suchmaschinen auf die neutrale Plattform und erhält hier umfangreiche kostenfreie von Experten des IKPPD erstellte Informationen zur Entwicklung von posttraumatischen Belastungsstörungen (PTBS), Behandlungsmöglichkeiten, präventiven Maßnahmen, sowie zum Angebot und Ablauf der anonymen sekundären Prävention von Traumafolgeschäden.

2. Fragebögen

Entsprechend den Zielen der sekundären Prävention, nämlich der Früherkennung von Erkrankungen und einer Schadensbegrenzung, sollen den Betroffenen aufgrund eines Screenings individuelle Hinweise bzgl. eventuell notwendiger kurativer Maßnahmen (von Selbsthilfe über psychotraumatologische Fachberatung bis hin zu Traumatherapie) gegeben werden.

Im Rahmen des Online-Angebots wird der Ratsuchende aufgefordert speziell entwickelte Fragebögen auszufüllen.

Die Fragebögen entsprechen – neben zwei weiteren traumadiagnostischen Instrumenten – dem Fragebogen zur Ermittlung des Kölner Risikoindex, entwickelt von Prof. Dr. Gottfried Fischer, Direktor des IKPPD.

Die Kölner Risikoindizes erlauben, die betroffene Person der „Risikogruppe“ (für gravierende Langzeitfolgen), der sog. „Wechslergruppe“ oder der „Selbsterholungsgruppe“ zuzuordnen, wobei in Abhängigkeit der Zuordnung unterschiedliche therapeutische Maßnahmen indiziert sind. So füllen alle Teilnehmer eine allgemeine Fassung des „Kölner Risikoindex“ aus. Bei bestimmten

traumatischen Situationstypen wie z.B. Banküberfällen und Verkehrsunfällen werden zusätzliche speziellere Fragebögen angeboten.

3. Wohnortnahe Empfehlungen.

Damit dem Betroffenen wohnortnahe Empfehlungen von Therapeuten gegeben werden können, wird der Teilnehmer freiwillig aufgefordert die ersten zwei Ziffern der Postleitzahl des Wohnortes zu nennen.

4. Anonymität.

Die Erhebung und Übermittlung der Daten erfolgt komplett anonym. Die Zuordnung Ihrer Daten erfolgt über einen zufällig generierten Referenzcode.

5. Bezahlung/ Anonymität:

Der Teilnehmer erhält eine automatisch generierte Rechnung über €39,-, die er entweder per Überweisung oder Geldzusendung per Briefpost mit Angabe der Code-Nummer (komplett anonym) vornehmen kann.

6. Bereitstellung der Handlungsempfehlungen und individuellen Informationen unter Wahrung der Anonymität durch passwortgeschützten Zugang auf teledizin24.de:

Das IKPPD erhält die ausgefüllten anonymen Fragebögen. Das Institut stellt nun dem Patienten passwortgeschützt individuelle von Psychotherapeuten erstellte Handlungsempfehlungen auf teledizin24.de zur Verfügung, inklusive einer Einschätzung der Gefährdung zur Entwicklung von Traumafolgeschäden (Kölner Risikoindex). Ebenso werden jedem Patienten Kontaktadressen von Psychotherapeuten in der Nähe des Wohnortes zugesendet. Spätestens drei Werktage nach Zahlungseingang erhält der Ratsuchende eine Rückmeldung des IKPPD.